

Mustermesse Basel (30. März bis 9. April)

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **8 (1935)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schuf, begann auch die Systemänderung der kleinen Landzentralen. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Schweiz für die Lieferung von automatischen Zentralen vom Auslande abhängig.

Eine automatische Zentrale baut sich auf, je nach dem System, aus Suchern, Wählern, Registern, Zählern etc. Sowohl die Gesprächsdauer, wie auch die Zonentaxen werden von sinnreichen Zählwerken aufgenommen und auf die Gesprächszähler übertragen.

Aus der Fig. 3 geht der Aufbau einer Ortsverbindung nach dem System der Firma Hasler A.-G. hervor.

(Fortsetzung folgt)

Buchbesprechung

H. W. Goetsch. Taschenbuch für Fernmeldetechniker. 5. Auflage. 1933. Verlag R. Oldenbourg, München und Berlin. Fr. 18.15.

Nachdem bereits früher spezielle Militärbücher besprochen wurden, darf hier auch einmal auf ein Buch hingewiesen werden, das nicht direkt für den militärischen Gebrauch geschrieben wurde, uns aber doch interessieren mag. Das 600 Seiten starke Buch enthält mehr als 900 Abbildungen. Im ersten Teil werden neben theoretischen Grundlagen Elemente, Akkumulatoren, Gleichrichter, Summer, Wecker und Hupen behandelt. Der zweite Teil ist dem Fernmelden und Fernmessen sowie den Eisenbahn-Signalanlagen gewidmet. Für Telegraphenpioniere und speziell für Offiziere sind der dritte und vierte Teil: Verkehrstelegraphie und Fernsprechtechnik am interessantesten. Einige Stichworte mögen den Stoff kennzeichnen, der etwa $\frac{2}{3}$ des Buches ausmacht: Morsetelegraphie, Hughes-Typendrucker, Siemens-Schnelltelegraph, Baudot-Apparat, Fernschreibmaschinen, Fernsprech-Apparate, Linienwähler, zentrale Fernsprech-Vermittlungseinrichtungen, selbsttätige Fernsprechanlagen, Kabel, Verstärker, Beeinflussung durch Starkstromleitungen. Die Literaturhinweise im Text mit dem zugehörigen Literaturverzeichnis und ein alphabetisches Sachverzeichnis vervollständigen das Buch. Es kann zum Selbststudium sowie als Nachschlagewerk für den Gebrauch in Beruf und Militär empfohlen werden.

R. Gonzenbach.

Mustermesse Basel (30. März bis 9. April)

Kameraden, welche die diesjährige Mustermesse in Basel besuchen, treffen sich jeweils *am Stammtisch unserer Sektion Basel im Hotel «Rheinfelderhof»*, Hammerstrasse 61 (in nächster Nähe der Mustermesse), und zwar täglich ab 2030 Uhr. Reservierter Tisch!